



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Bei dieser Aufzählung der Vorjahresefolge darf man aber auch die Deutsche Hallenmeisterin im Steinstoßen der Mittelgewichtsklasse, Tanja Hees sowie den Doppelmeister im Schwergewicht der Männer, der „Königsklasse“, Steffen Beck, nicht vergessen. Er siegte in der Halle und im Freien. Platzgründe sind dafür verantwortlich, daß wir hier nicht alle 24 Sportlerinnen und Sportler der Abteilung aufzählen können, die im wohl erfolgreichsten Jahr der nunmehr 32jährigen Abteilungsgeschichte eine Medaille bei den Landesmeisterschaften, den Süddeutschen oder den Deutschen Meisterschaften gewonnen haben. Man möge mir dies bitte nachsehen.

Wie erfolgreich wir waren, sollten diese eindrucksvollen Zahlen verdeutlichen: Die Sportlerinnen und Sportler der Turnerschaft gewannen im vergangenen Jahr in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen

- 68 Württembergische Einzeltitel,
- 23 Süddeutsche Einzeltitel,
- 23 Deutsche Einzeltitel
- 4 Württembergische Mannschaftsmeisterschaften,
- 3 Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften,
- 3 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften.

Gar nicht erwähnt die vielen zweiten und dritten Plätze bei diesen Titelkämpfen.

Und bei den vielen Erfolgen ging ein ganz besonderer Rekord im Jahre 1998 völlig unter: Der Gewinn des 1.000. Meistertitels für die Abteilung. Als der Chronist und Abteilungsleiter am Jahresende nach zwei Jahren die Erfolgsbilanz der Abteilung wieder auf Vordermann brachte, stellte er mit Schrecken fest, daß man in 33 Wettkampffahren 602 Einzeltitel auf Landesebene, 270 Süddeutsche Einzeltitel und 177 Deutsche Einzeltitel gewonnen hatte. Dazu kommen 111 Württembergische Mannschaftstitel, 76 Süddeutsche Mannschaftstitel und genau 50 Deutsche Mannschaftstitel. Bei den Einzeltiteln ergibt dies die stolze Zahl von 1.049 Titeln.

Bei all dieser Freude mischte sich ins Jahr 1998 aber auch Trauer. Sechs Tage vor den Deutschen Meisterschaften verunglückte Eberhard Friedrich tödlich mit dem Motorrad. Nachdem der Deutsche Hallen-Vizemeister eine Woche zuvor Süddeutscher Meister im Steinstoßen der Männer im Federgewicht vor seinem Bruder Jörg geworden war, wollte er auch bei den Deutschen Meisterschaften gewinnen. Leider kam ihm der Tod zuvor. Trotz des Schocks trat Jörg Friedrich bei den Deutschen Meisterschaften an und gewann den Meistertitel.

Gunter H. Fahrion

„Aktiv älter werden“ und „Sport nach Krebs“

Nicht nur gymnastisch/sportliche Aktivitäten der Gruppen „Aktiv älter werden“ – montags in der Burgschule – und „Sport nach Krebs“ – dienstags in der Mörikeschule – prägen den sehr harmonischen Zusammenhalt aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Damen und Herren sind auch außerhalb der Übungsstunden unternehmungslustig: Größere und kleinere Ausflüge (immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln) führen an schöne „Fleckchen“ in der näheren oder weiteren Umgebung. So standen u. a. ein Spaziergang durch Esslingens „Klein-Venedig“ mit anschließender Einkehr ins „Maille-Cafe“ oder nach Baden-Baden mit Besichtigung des „Spiel-Casinos“ auf dem Programm.

Groß war wieder – wie in den Vorjahren – die Spendenbereitschaft für die Partnerstadt Molodetschno. Sämtliche Spendengelder wurden über die Pfarrerin i. R. Renate Elsäßer an bedürftige und kranke Kinder in Molodetschno weitergegeben.

Zum „Jahresabschluß“, der auf Anfang Januar 99 verlegt wurde, trafen sich beide Gruppen (aus Platzgründen zu verschiedenen Terminen) im Berkheimer „Cafe Bauer“. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel geplaudert und gelacht. In der Runde „Sport nach Krebs“ wurde auch Lilo Seiffert herzlich begrüßt, die uns zum 10jährigen Bestehen herzliche Grüße und ein Dankeschön überbrachte. Insgesamt kamen durch Kaffee-Kuchen-Verkauf und andere Spenden DM 700.– zusammen, die für den anstehenden Besuch der Folklore-Jugendgruppe „Syabryna“ – im Mai d. J. – verwendet werden. Dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN !!!

G. Bauer

Tennisabteilung 1998

Das Jahr 1998 begann mit einem Highlight: OB Dr. Zieger gab auf unserer Anlage zwei neue Sandplätze und unsere neue Ballwand frei. Danach trat er mit seiner ganzen Familie in unseren Verein ein und hat schon manche schweißtreibende Stunde außerhalb des Rathauses auf unseren Tennisplätzen verbracht.



Einweihung der Ballwand und der neuen Plätze durch OB Dr. Zieger und Abt.-Leiter Fritz Hettrich bei strömendem Regen



Unsere Damen 40 (stehend von links): Erika Reuter, Roswitha Rostek, Mechthild Walz, Regina Kaiser, Hannelore Bazlen; (sitzend von links): Helga Dräger, Barbara Mando

Auch sportlich war 1998 ein gutes Jahr, obwohl die Damemannschaft aus der Verbandsliga abgestiegen ist. Die Damen 40 sind hingegen in die Verbandsklasse aufgestiegen, so daß in diesem Jahr drei Mannschaften unserer Abteilung in dieser Spielklasse antreten: Damen, Damen 40 und Herren 40. Das verspricht an den Wochenenden im



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Juni und Juli sicher einige sehenswerte Spiele, und es lohnt sich sicher auch das Zuschauen bei den Heimspielen. Auch wir haben unsere Kournikowas!

Bei den Vereinsmeisterschaften konnte Uli Reinke zum 10. Mal den ersten Platz erkämpfen, Alexandra Zeps wurde 1. bei den Damen, Roswitha Rostek bei den Damen 40, Gerd Reuter bei den Herren 45 und Manfred Vogelbacher bei den Herren 55.

Die Jugendlichen haben unter Trainer Milan ebenfalls erfolgreich abgeschnitten und versprechen auch bald den Anschluß zu den Erwachsenen zu schaffen. Leider verläßt uns Trainer Milan, aber mit Ferenc Czépai haben wir sicher einen guten Nachfolger gefunden. Nicht nur für die Erwachsenen wird der ehemalige ungarische Davis Cupspieler und Trainer ein guter Lehrer sein. Seit vielen Jahren ist er in Deutschland und kümmert sich besonders intensiv um den Nachwuchs. Er hat sich laufend mit den neuesten didaktischen Erkenntnissen im Jugendtennis vertraut gemacht und möchte mit den Kleinsten (ab 5-6 Jahre) anfangen, um sie mit Spiel und Spaß fürs Tennis zu begeistern.



Unser neuer Trainer Ferenc Czépai

Auch im Breitensport hat sich viel bei uns getan. Der Freizeittennisspieler findet bei uns ein vielfältiges Angebot. Angefangen vom sonntäglichen Tennis-Treff im Winter in der Halle über viele Späßturniere, Hobbymannschaftsspielen bis hin zu Aktivitäten wie zum Beispiel den Besuch von Vernissagen, Unterhaltungsabenden, etc. So findet auch ein Neumitglied schnell Kontakt und Aufnahme im Vereinsleben, nicht zuletzt durch den wöchentlichen Montag-Tennis-Treff mit Grillabend im Sommer.

Die Einsatzfreude des Abteilungsausschusses verspricht weiterhin gute Arbeit bis ins nächste Jahrtausend. Fritz Hettrich als Abteilungsleiter ist Koordinator, Roswitha Rostek, seine Stellvertreterin, ist insbesondere für Gewinnung und Integration von Neumitgliedern verantwortlich, Barbara Mander protokolliert sorgfältig die Ausschüß-

sitzungen, Alexandra Zeps kümmert sich um alle erwachsenen Mannschaftsspieler, Peter Mayr hat sich als neuer Jugendwart viel vorgenommen, Jochen Alix hat als neuer Breitensportwart besonders die Interessen der Freizeitspieler im Auge und Regina Kaiser wird als Festwart fürs Vergnügen außerhalb des Tennisplatzes sorgen. An dieser Stelle gilt ein besonderes Dankeschön Erwin Rettenberger, der jahrelang als Festwart viel Engagement gezeigt hat. Danke auch an Andreas Raupp, der als Breitensportwart viele Aktivitäten für Freizeitspieler ins Leben gerufen hat. Natürlich hat Elfriede Clauss die Finanzen bestens im Griff und Ulrike Stahl sorgt für die Darstellung unserer Abteilung in der Öffentlichkeit. Wenn also auch Johannes Nelke weiterhin die Plätze so super in Schuß hält, haben wir wieder eine tolle Saison 99.

Alle Vereinsmitglieder bitte schon vormerken:

1. 5. 1999: Saisonöffnung

13. 5. 1999: Tag der offenen Tür mit

- Kleinfeldturnier für Vater/Sohn sowie Mutter/Tochter jeder Altersstufe
- Abnahme des Sportabzeichens durch Ulrike Stahl
- Show-Training mit dem neuen Trainer Ferenc Czépai und OB Dr. Zieger
- Schnuppertraining für Nichtmitglieder und Mitglieder
- Lakis Spezial-Vatertags-Essen und viele andere Überraschungen

29. 5./

30. 5. 1999

Offenes Tie-Break-Masters-Freizeitturnier

Leichtathletik-Abteilung

Schüler- und Jugend-Wettkämpfe

Wieder einmal haben die Athleten der TS Esslingen ein erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Begonnen hat das vergangene Jahr mit einem gemeinsamen Trainingslager der LG Esslingen in Breisach. Hier konnten sich die Athleten optimal auf die bevorstehende Saison vorbereiten, was sich vor allem auch bei Frank Fessler bemerkbar machte, der eine Woche später in Ulm bei der Bahneröffnung mit 1,76 m im Hochsprung persönliche Bestleistung sprang und damit die Ulmer Lokalmatadoren hinter sich ließ.

Nicht ganz so gut lief es für ihn bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Nürtingen, wo er dennoch Vize-Kreismeister wurde. Als Vorbereitung auf die Kreismehrkampfmeisterschaften nahm auch Henning Teutsch an den Kreismeisterschaften teil, und zeigte sich im Weitsprung stark verbessert. Benjamin Rex konnte aufgrund einer Verletzung, die er sich im Trainingslager zugezogen hatte, nur an der 4 x 100 m Staffel der A-Jugend teilnehmen, die gewonnen wurde.

Als er sich von seiner Verletzung erholt hatte, nahm er am alljährlichen Sprungmeeting der LG Esslingen teil, wo er im Stabhochsprung den 2. Platz holte. Nach weiteren trainingsreichen Wochen nahmen die Athleten an den Kreismehrkampfmeisterschaften teil. Henning Teutsch errang mit der Mannschaft der LG Esslingen den Kreismeistertitel, ebenso stand Benjamin Rex mit der Mannschaft der A-Jugend im 5- und 10-Kampf ganz oben auf dem Treppchen. Frank Fessler mußte leider vor dem 300-m Lauf verletzungsbedingt aufgeben.

Mehr Glück hatte er jedoch bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften in Balingen, wo sich die Mannschaft der LG Esslingen zu den Besten im Land zählen konnte.